



ARCHITEKTONISCHE UND MULTI

INNOVATIONEN IM SKIGEBIET: 10 SEILBAHNSTATIONEN, DIE NACH DEN MAßSTÄBEN ZUKUNFTSWEISENDER BAUKUNST UND MODERNSTER INFRASTRUKTUR FÜR FURORE SORGEN

Stahlkonstruktionen krallen sich in Felswände, Baukörper balancieren wie Glaskristalle auf dem Gipfel und Ausstellungsräume graben sich tief ins Berginnere. Seilbahnstationen sind heute weitaus mehr als zweckorientierte Bahnhöfe, um Wintersportler vom Tal auf den Berg zu transportieren. Sie laden zum Verweilen und Erleben ein und setzen architektonische Statements. Bei der Gestaltung werfen die Architekten so ziemlich alle herkömmlichen Prinzipien über Bord. Mit der Formsprache des 21. Jahrhunderts, modernster Technik und innovativen Konzepten zeichnen sie den Stationen ikonische und teilweise bahnbrechende Konstruktionen auf den Leib. Sie alle folgen den Prinzipien eines multifunktionalen Zentrums mit zeitgemäßem Komfort und Service, ähnlich einer Shoppingmall. Im Mittelpunkt stehen Sportgeschäft, Skiverleih, Skischule und Skidepots sowie Restaurant, Bistro und Bar. Sogar in spannende Erlebniswelten können Wintersportler eintauchen. Zum Beispiel erzählt die Ausstellung in der Bergstation der Zugspitze die traditionsreiche Geschichte der Zahnradbahn oder ist am Gaislachkogel in Sölden eine gigantische cineastische Schau sämtlicher James Bond-Filme zu erleben. All das verleiht diesen Wintersportgebieten auch den Nimbus der Einzigartigkeit.

DEUTSCHLAND



ZUGSPITZE/BAYERN EIN GLASKUBUS IM BLANKEN FELS

Die Errichtung der Seilbahnbergstation auf Deutschlands höchstem Berg, wo gewaltige Felsnatur und spektakuläre Architektur aufeinandertreffen, gilt als technische Meisterleistung. Knapp unter dem Gipfelkreuz auf 2.950 Metern verkeilt eine Stahlkonstruktion den Glaskubus absturzsicher mit dem blanken Fels der Zugspitz-Nordwand. Schon beim Ausstieg aus der Bahn bietet die vollverglaste Bergstation großartige Panoramen auf die umliegende Bergwelt und auf mehreren Ebenen eröffnen sich ganz unterschiedliche Erlebniswelten: Eine Ausstellung gibt Einblicke in „90 Jahre Zahnradbahn“, im Gipfelrestaurant „Panorama 2962“ sowie auf der Gipfelterrasse reicht die Fernsicht über die Gletscherkulisse bis auf rund 400 Alpengipfel in vier Ländern.

SKIGEBIET ZUGSPITZPLATT:
HÖHENLAGE: 2.000 – 2.720 m
AUFSTIEGSHILFEN: 10
PISTEN: 20 km (7 km blau, 13 km rot)
TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER:
57 Euro/28,50 Euro
INFOS: www.zugspitze.de

OBERSTDORF/ALLGÄU FILIGRANES TOR ZUM NEBELHORN

Als Eingangstor zum Skigebiet setzt die filigrane Architektur der Nebelhornbahn ein modernes Statement mitten im Ortszentrum von Oberstdorf. Das zwölf Meter hohe Bahnhofsgebäude wird von 78 parabelförmig geformten Holzbindern, heimischem Holz und imposanten Glaselementen umschlossen. Den Kontrast zu den geschwungenen Linien sowie der mit Licht und Luft durchfluteten Konstruktion bilden zwei kleinteilige Holzbaukörper, in denen sich neben Büros und Kassen ein Sportshop, Skiverleih, Skidepot und eine kleine Bar befinden.

SKIGEBIET NEBELHORN:
HÖHENLAGE: 828 – 2.224 m
AUFSTIEGSHILFEN: 4
PISTEN: 13 km (3 km blau, 6 km rot, 4 km schwarz)
TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 57,50 Euro /ab 21,50 Euro
(gültig im gesamten Skigebiet Oberstdorf Kleinwalsertal)
INFOS: www.ok-bergbahnen.com



FUNKTIONELLE MEISTERWERKE

SPIELJOCH/ZILLERTAL

**GESCHWUNGENE FORMEN-
SPRACHE AUS HOLZSCHINDELN
UND GLAS**

ÖSTERREICH

Mit dem Neubau der Inseilumlaufbahn am Spieljoch gelang eine Tal- und Bergstation mit Service- und Restaurantflächen, die sich in ihren architektonischen Ausformungen harmonisch in den dicht besiedelten Ortskern von Fügen und in das alpine Gelände am Spieljoch eingliedern. Bodentiefe Glasflächen und mit Holzschindeln verkleidete, doppelt gekrümmte Fassaden sowie großzügige Bereiche prägen das Erscheinungsbild. In der Bergstation mündet die Seilbahn im Erdgeschoss „barrierefrei“ in eine weitläufige, offene Fläche im Erdgeschoss, an die sich Bistro, Sportgeschäft, Skischule, Kinderhort und Sanitäranlagen anschließen. Eine breite Treppe führt zum Hauben-Restaurant „Mountain Loft“, zum Kinderrestaurant und zur Pizzeria mit Sonnenterrasse und Bar.

SKIGEBIET SPIELJOCH:

HÖHENLAGE: 650 – 2.054 m

AUFSTIEGSHILFEN: 10

PISTEN: 21,1 km (3,6 km blau, 10,8 km rot, 2,7 km schwarz, 3,4 km Freeride)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 65 Euro/ab 29,50 Euro (gilt auch in Hochfügen-Hochzillertal)

INFOS: www.spieljochbahn.at





HOCHGURGL/ÖTZTAL

EINKEHRSCWUNG IN EUROPAS HÖCHSTGELEGENEM MOTORRAD-MUSEUM

In kaum einem anderen Skigebiet lässt sich der Einkehrschwung so erlebnisreich gestalten wie in Hochgurgl, genauer gesagt wie in der rund 2.200 Meter hohen Station der Kirchenkarbahn mit dem Top Mountain Crosspoint. Der multifunktionale Komplex an der Mautstation der Timmelsjoch Hochalpenstraße beherbergt neben einem Restaurant Europas höchstgelegenes Motorrad-Museum. Die Ausstellung erzählt auf über 4.500 Quadratmetern spannende Motorrad-Geschichten, zeigt historische Rennmaschinen und entführt in die multimediale Erlebniswelt „Motor Experience“ mit 4D-Kino, Motor Wall, Techniksimmulationen und viel Motorengeräusch.

SKIGEBIET GURGL:

HÖHENLAGE: 1.900 – 3.000 m

AUFSTIEGSHILFEN: 25; Pisten: 112 km (60,2 km blau, 33,2 km rot, 14,3 km schwarz, 4,5 km Skirouten)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 64 Euro/ab 35 Euro

INFOS: www.gurgl.com

SÖLDEN/TIROL

SPACIGE ARCHITEKTUR AUF DEN SPUREN VON JAMES BOND

Die Seilbahnstationen und Erlebniswelten am 3.050 Meter hohen Gaislachkogel sind weltweit einzigartig. Federleicht wirken die von einer transparenten Membran überzogenen Stahlkonstruktionen der Tal-, Mittel- und Bergstation der Gaislachkogelbahn. Auch scheint das komplett auf Permafrost errichtete Bergrestaurant IceQ in Form gestapelter Eisblöcke zu schweben und gelangte als Kulisse des 2015 im Ötztal gedrehten Bondstreifen „Spectre“ zu Weltruhm. Seit 2018 ist der berühmteste Agent des Planeten mit der Erlebnisausstellung „007 Elements“ auf über 3.000 Metern Höhe dauerhaft vertreten. Die unterirdischen Ausstellungsräume in dem monolithisch gekippten Baukörper zeigen cineastische Installationen aus allen 24 Bond-Filmen. Allein der Zugang durch den Revolverlauf ist Bond-mäßig furios.

SKIGEBIET:

HÖHENLAGE: 1.350 – 3.340 m

AUFSTIEGSHILFEN: 31

PISTEN: 144 km (70 km blau, 45 km rot, 27 km schwarz, 2 km Skirouten)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 68 Euro/ab 37,50 Euro

INFOS: www.soelden.com



REISE & ERLEBNIS
Bergbahn-Stationen

PITZTAL/TIROL

TIROLS HÖCHSTER LOGENPLATZ

Die höchste Seilbahn, das höchstgelegene Kaffeehaus und Standesamt Österreichs sowie die höchstgelegene Konditorei – all diese Superlative vereinen sich in der architektonisch einzigartigen Bergstation der Wildspitzbahn auf 3.440 Meter. Wie eine von Wind und Wetter geformte Schneewechte balanciert das mattsilberne Gebäude auf der Kante des Hinteren Brunnkogels und fügt sich in die ganzjährig weiße Welt der 3000er-Gipfel ein. Von der freischwebenden, rundum verglasten Terrasse reicht die Fernsicht kilometerweit auf die umliegende Gletscherwelt und Dreitausender. Im Café 3.440 werden hausgemachte Kuchen, Torten und Mehlspeisen sowie Kaffeespezialitäten serviert und geben sich Paare das „Ja“-Wort, sozusagen ein Standesamt auf Wolke 7.

SKIGEBIET PITZTALER GLETSCHER/RIFFLSEE:

HÖHENLAGE: 1.640 – 3.440 m

AUFSTIEGSHILFEN: 13; Pisten: 39,1 km (13,2 km blau, 20,8 km rot, 5,1 km schwarz)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: 58 Euro/35 Euro

INFOS: www.pitztal.com



ÖSTERREICH



BAD HOFGASTEIN/SALZBURGER LAND TIROLS HÖCHSTER MODERN MIT MEHRWERT

Mit der futuristisch gestalteten Schlossalmbahn schlug Bad Hofgastein ein neues Wintersport-Kapitel auf: eine multifunktionale Talstation mit kurzen Wegen. Vom ebenfalls neugestalteten Busterminal, Parkplatz und Parkhaus erreichen die Wintersportler bequem über Rolltreppen das Bahnsteigniveau. Dabei gewähren im Bereich des Gondelbahnhofs riesige Glasflächen Einblicke in die Seilbahntechnik. Auch die Skipiste endet direkt an den Rolltreppen. Zudem befindet sich im Gebäude alles, was Wintersportler brauchen, vom Sportshop über Skiverleih, Skischule, Skidepots bis zum Restaurant. Einzigartig ist auch, dass viele Einheimische über ein Bürgerbeteiligungsprojekt (Crowdfunding) die Investition in die neue Schlossalmbahn mitgetragen haben.

SKIGEBIET GASTEIN:

HÖHENLAGE: 860 – 2.686 m

AUFSTIEGSHILFEN: 43; Pisten: 196,9 km (65,6 km blau, 102,9 km rot, 7,5 km schwarz, 20,9 km Skirouten)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 51 Euro/ab 25,50 Euro

INFOS: www.gastein.com

SILVRETТА MONTAFON/ VORALBERG

SEILBAHNSTATION MIT DEM FLAIR EINER MARKTHALLE

Mit der Eröffnung der Valisera Bahn im Dezember 2021 läutete der Silvretta Park Montafon auch ein neues Zeitalter ein. Der moderne Multifunktionsgebäudekomplex ist nicht nur der Dreh- und Angelpunkt des Ski-gebiets, sondern eine großzügige Markthalle mit regionaler Gastronomie und allem, was für Wintersportler am Berg notwendig ist: einen Intersport Shop mit Ski-Depot, Kästle Test & Buy Center und ein Skischulzentrum. Unter dem Silvretta Park Montafon befindet sich außerdem eine Tiefgarage mit Direktzugang zur Bahn. Unter den 600 Parkmöglichkeiten stehen 50 Stellplätze für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Es ist die größte E-Lade-Garage Vorarlbergs.

SKIGEBIET:

HÖHENLAGE: 700 – 2.430 m

AUFSTIEGSHILFEN: 35

PISTEN: 140 km (60 km blau, 45 km rot, 8 km schwarz, 28 km Skirouten)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 50 Euro/ab 29 Euro

INFOS: www.silvretta-montafon.at

ÖSTERREICH





OLANG/KRONPLATZ INNOVATIVE ARCHITEKTUR UNTER GLÄSERNER WELLE

Altes mit Neuem verbinden lautet das Resultat der architektonischen Neugestaltung der Tal-, Mittel und Bergstation von Olang. Möglich macht es eine gläserne Gebäudehülle mit wellenförmigen Dächern, die über den Stationen zu schweben scheint und sich flexibel an natur- und technikbedingte Einflüsse anpasst. Statt das Außen und das Innen voneinander zu scheiden, gestattet die transparente Architektur freien Blick ins Skigebiet und die Technik der Kabinenumlaufbahn. Die flexible Bauweise bietet zudem ein deutliches Mehr an Komfort. So schützt die neue Außenhaut den Eingangsbereich der Talstation, den Vorplatz der Tiefgarageneinfahrt sowie den Info- und Kassenbereich. Und in der Bergstation geht es nun bequem mit dem Aufzug von der Ankunftshalle ins Restaurant Kron.

SKIGEBIET:

HÖHENLAGE: 1.096 – 2.275 m

AUFSTIEGSHILFEN: 32

PISTEN: 120 km (52,1 km blau, 41,9 km rot, 26 km schwarz)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER: ab 61 Euro/ab 43 Euro

INFOS: www.kronplatz.com

GRINDELWALD/ JUNGFRAU SKI REGION DAS MODERNSTE TERMINAL DER ALPEN

Inspiriert von der Infrastruktur in Flughäfen schuf Grindelwald eine ganz neue Infrastruktur für Seilbahnstationen. In dem hochmodernen Terminal mit direkter Bahnanbindung in Grindelwald starten der Eiger Express zum Eigergletscher und die Seilbahn auf den Männlichen. Auch die Skipiste endet innerhalb der Schnittstelle zwischen Parkplatz, Gebäude und Bushaltestellen. Die Wege sind komplett durchlässig: keine Schwellen, breite, automatische Türen, überdachte Gehwege, gedämpfter, rutschfester Boden sowie Rolltreppen und ein Rollband. Zudem bietet das Terminal ein Shopping Center, das keine Wünsche offenlässt: internationale Top-Marken und Schweizer Qualitätsprodukte von der Schokolade bis zur Premium-Uhr, ein Sportgeschäft mit Skiverleih und Skidepot sowie Bistro, Noodle Soup Bar und E-Tron Energy-Bar.

SKIGEBIET GRINDELWALD-WENGEN:

HÖHENLAGE: 1.034 – 2.472 m

AUFSTIEGSHILFEN: 22

PISTEN: 103 km (34 km blau, 56 km rot, 13 km schwarz)

TAGESSKIPASS ERWACHSENE/KINDER:

ab 75 CHF/ab 38 CHF

INFOS: www.jungfrau.ch

SÜDTIROL

SCHWYZ





1923

DIE ANFÄNGE DES SKIFAHRENS

Vökl ist für Straubing das, was der Schnee für den Winter ist. Georg Vökl begann als Stellmachermeister mit dem Bau von Pferdewagen. Sein Sohn Franz diversifizierte in die Produktion von Booten, Schlitten und – ab 1923 offiziell – von Skiern, die zunächst „Vöstra“ als Zusammenzug der ersten Buchstaben von „Vökl Straubing“ genannt wurden.



1952

DER UNTERNEHMER

Franz Vökl jr. übernimmt 1952 das Ruder von seinem Vater. Der Chef in dritter Generation modernisiert den gesamten Betrieb radikal.

1960

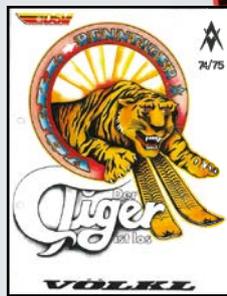
SANDWICH

Vökl konstruiert den ersten Scha-lenski (in Sandwich-Bauweise) – eine Revolution in der Materialbearbeitung.

1973

RENTTIGER

Anfang der 70er-Jahre wird eine Skilegende geboren: der Vökl Renntiger! Zu Beginn ist der „Renntiger“ ein Vollmetall-Ski. Dann führt Vökl die Carbon-faser ein – eine Idee, die ihrer Zeit weit voraus ist und die sich auf der Piste schnell bewährt. 2005 erweckt Vökl die Skilegende wieder zum Leben! Der Allround-Ski mit besten Fahreigenschaften bringt einen großen Boom – in knallgelb.



1997

DAS NEUE WERK: STRAUBING-SAND

Am 6. November 1997 erfolgt der erste Spatenstich für das neue Stammwerk in Straubing-Sand, 1999 zieht Vökl in die hochmoderne Anlage ein. Der Komplex beherbergt auch ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Ski-, Snowboard- und Tennisausrüstung. Durch kontinuierliche Verbesserungen und Investitionen ist das Werk bis heute eine der technologisch fortschrittlichsten Anlagen für die Skifertigung der Welt.

1998

HISTORISCHER TRIUMPH

1970 stieg Vökl in den internationalen alpinen Skirennsport ein, der sich schnell zu einem wichtigen Innovationsmotor entwickelt. Der Beginn einer beispiellosen Erfolgsgeschichte mit Weltcup-Siegen, Weltmeistertiteln und Olympiamedaillen. Ein absolutes Highlight in der Vökl-Erfolgsgeschichte ist der 3-fach-Triumph von Katja Seizinger, Martina Ertl und Hilde Gerg in der Kombination der Olympischen Spiele in Nagano.



2012

V.WERKS-Modelle

Auch mit den V.Werks-Modellen setzt Vökl neue Maßstäbe für einen revolutionären Skibau und verwendet dabei State of the Art-Materialien, Technologien und Fertigungsformen. Die V.Werks-Linie weist damit konstant den Weg in eine neue Ära des Skibaus, die die gesamte Kollektion nachhaltig beeinflusst.



Tailored Technologies

Die Tailored Technologies passen die Ski ideal an die Anforderungen der Skifahrer an. So wird bei den Tailored Carbon Tips (maßgeschneiderte Karboneinleger) oder dem Tailored Titanal Frame das zum Einsatz kommende Material auf die Skilänge angepasst und damit auf Körpergröße, Fahrkönnen und Kraft abgestimmt.

2005

MANTRA

Die Legende ist geboren – die All-Mountain-Waffe Mantra. Der aktuelle M6 Mantra ist einer der meistverkauften Ski in Amerika.



2023

100 JAHRE VÖKL

